

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Schumann	Vorname:	Christina
E-Mail-Adresse	christinaschumann0@gmail.com		
Gastland	Norwegen		
Gasthochschule	NTNU		
Aufenthalt	von:	12.08.2019	bis: 20.12.2019

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja
 nein
 anonym

Bericht

Vorbereitungen

Da das Wintersemester in Norwegen bereits Mitte August startet, ist es zu Beginn etwas stressig. Ich bin eine Woche nach meiner letzten Klausur nach Norwegen geflogen, da dann schon die O-phase begonnen hat. Deshalb ist es ratsam sich um alle Dokumente wie dem Learning Agreement früh zu kümmern. Auch für Kurse müssen sich um Vorhinein schon angemeldet werden. Die NTNU Webseite gibt einen sehr guten Überblick über alle Kurse die angeboten werden, welche in englischer Sprache, welche in welchem Semester und so weiter stattfinden.

Wohnen

Für das Wohnen in Wohnheimen, was die günstigste Variante ist um unterzukommen, ist SiT, norwegens Studentenwerk zuständig. Es stehen zwei Wohnheime für Erasmus Studenten zur Verfügung, Steinan und Moholt. Hierfür muss man sich bewerben. Leider ist nicht garantiert, dass jeder Student ein Wohnheimplatz zur verfügung bestellt bekommt. Ich habe allerdings ein Platz bekommen und habe in Steinan in einem kleinen Haus mit 3 weiteren Mitbewohnerinnen gewohnt. Steinan ist ein sehr schönes Studentenwohnheim und liegt ca. 15-20 Minuten mit dem Bus von der Stadt entfernt und 15 Minuten vom Hauptcampus Gløshaugen. Alles ist gut mit dem Bus erreichbar. Steinan liegt des weiteren am Stadtrand und bietet daher einen perfekten Ausflug für in die umliegende Natur. Nur 40 Minuten fußläufig ist ein kleiner See, in dem man im Sommer baden und im Winter Schlittschuh laufen kann. In Steinan gibt es sogenannte Storage-Rooms, dies sind kleine Hütten, in denen frühere Studenten Gegenstände gelagert haben, die sie nicht mehr brauchen oder hinterlassen haben. Dies ist sehr praktisch, da man eine Schreibtischlampe, Kopfkissen, Bettdecke und -Laken selbst organisieren/kaufen muss.

Für Studenten, die keinen Platz im Studentenwohnheim bekommen, müssen sich in privaten Wohnheimen umsehen oder auf der Internetseite hybel.no oder finn.no. Leider sind diese Unterkünfte meist sehr teuer und man muss früh genug dran sein um etwas zu finden, was halbwegs bezahlbar ist.

Tipp: Bei ‚Kid‘ gibt es ein Starter-Paket mit Handtüchern, Bettdecke, -kissen und -laken. Da in den Wohnheimen all dies nicht bereitgestellt wird. Dieses Paket bekommt man für ca 40€ und ist günstiger als sich bei IKEA alles zu kaufen.

Leben

In Trondheim ist der öffentliche Verkehr durch Busse geprägt, mit denen man überall hinkommt. Eine einzige Tram, welche in die umliegenden Berge (Bymarka) führt gibt es aber auch. Trondheim ist zwar Norwegens drittgrößte Stadt, ist aber dennoch eher als kleinere Stadt zu vermerken. Dennoch hat sie eine sehr schöne kleine Altsadt, gemütliche Cafés und Bars zum Wohlfühlen.

Das Studentenleben in Trondheim ist sehr gut ausgeprägt und es gibt viele Studentenorganisationen und -verbindungen mit vielen Freiwilligen. Es gibt eine Organisation die das ‚Studentersamfundet‘ betreibt. Dies ist ein großes rotes Haus, in welchem Studenten-Partys und Events aller Art stattfinden.

Wer die Natur liebt ist genau richtig in Trondheim. Es ist das Zentrum um Ausflüge zu unternehmen. Dabei gewinnt man zwar eine unterschiedliche Ansicht von ‚Entfernung‘ aber das nimmt man gerne in Kauf. Von Trondheim kann man sehr gut Wochenendausflüge nach:

- Ålesund,
- Geiranger,
- Trollstigen,
- Atlantic Ocean Road,
- Trollkirche (unterirdische Höhle) und
- in die Nationalparks unternehmen.

Am besten ist dabei sich jedoch ein Auto zu mieten Da sich die Landschaften so häufig ändern ist es auf jeden Fall wert einen Road Trip zu unternehmen da die Fahrten an sich schon so wunderschön sind.

Sehr zu empfehlen sind auch Ausflüge in die Hütten der NTNUI (Sportorganisation der NTNU) zu unternehmen. NTNUI hat 23 cabins, in welchen man als Mitglied für umgerechnet 4€/Nacht schlafen kann. Es ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert, da die Hütten weder über Strom noch fließend Wasser verfügen.

Weitere Ausflugsziele, die nur zu Empfehlen sind und ich jedem ans Herz legen kann, aber am besten mit dem Flugzeug zu erreichen sind, sind:

- Lofoten (wir sind allerdings mit dem Auto gefahren (17h), da man hier unbedingt ein Auto benötigt um die Inseln zu erkunden. Man kann auch nach Bodø fliegen oder mit dem Nachtzug fahren und dort ein Auto mieten)
- Lappland
- Tromsø, da die Stadt aber sehr klein ist, bietet sich die Insel Senja an um schöne Wanderungen zu unternehmen.

Am besten sind hierbei sich Airbnbs zu mieten.

Tipps:

- mit SAS youth bekommt man bis zum Alter von 25 Jahren günstigere Flüge
- NTNUI die Sportorganisation der NTNU hat einen Deal mit Sixt, um Autos günstiger zu mieten
- Kostenloser Shuttlebus um nach Schweden zum Einkaufen zu fahren (besonders Fleischwaren, Tabak und Alkohol sind einiges günstiger)
- Günstigsten Supermärkte: Kiwi und REMA1000
- Second Hand Shops für gebrauchte Kleidung und Haushaltswaren: FRETEx
- Cafés: Cafe le frere, Espresso House
- Restaurant: Graffi Grill (Solsiden), Egon im Tyholt Tower (Pizzabuffet für 13€ + tolle Aussicht)

Studieren in Trondheim

Der Umgang mit den Professuren ist sehr angenehm, da sich hier mit dem Vornamen angesprochen wird und diese einem immer bei Fragen zur Seite stehen. Schon während dem Semester werden in den meisten Kursen Vorträge oder kleine Hausarbeiten verlangt. Diese müssen erbracht werden, um zu den Prüfungen Ende November und Dezember zugelassen zu werden. Die Vorlesungen sind qualitativ sehr wertvoll und ich habe persönlich viel daraus mitnehmen können. Es gibt viele kleine Campi und zwei Hauptcampi (Gløshaugen und Dragvoll). Gløshaugen ist der Campus, der bekannt für sein `Hogwarts-Gebäude ist und auch das International-Office beinhaltet.

Für jeden Fachbereich gibt es eine eigene Bibliothek mit ausreichend Sitzgelegenheiten zum Lernen. Des Weiteren gibt es an jedem Campus Cafeterien oder Mensen. Vergleichbar sind die Preise human (ca. 7€), jedoch bietet es sich an immer ein Lunch-Paket mitzunehmen.

Es gibt leider nicht genug Plätze in den Norwegisch-Sprachkursen. Jedoch findet man sich vor allem als Deutscher gut zurecht, da viele Wörter ähnlich zum Deutschen oder Englischen sind.

Tipp: Lunch-Pakete mitnehmen

Packing-List

Das sollte für ein Auslandssemester in Trondheim unbedingt eingepackt werden:

- Schlafsack
- Wanderschuhe
- Wanderbekleidung (auch für kalte Tage)
- Kopflampe
- Warme Winterschuhe
- Von Vorteil: Spikes für Glatteis im Winter (kann man aber auch vor Ort bei ‚Clas Ohlson‘ besorgen‘)

Fazit

Jeder der die Natur liebt, wird es lieben in Trondheim zu studieren. Ich bin nur sehr ungerne wieder nach Hause geflogen. Die Universität hat einen hohen Standard und ist sehr gut ausgestattet. Die Natur ist einfach nur atemberaubend. Es wird sicherlich nicht mein letztes Mal in Norwegen gewesen sein.

Man sollte sich jedoch bewusst sein, dass Norwegen ein sehr teures Land ist um zu studieren, daher reicht das Erasmusgeld natürlich nicht aus. Daher sollte jeder der nach Norwegen kommen möchte im Vorhinein sparen. Aber jeder Cent ist es wert, hier her zu kommen!